



Medienmitteilung

Datum

04.07.2006

Dr.-Rudolf-Maag-Preis 2006 an Forscher von Agroscope ACW verliehen!

Seit 1973 verleiht die Stiftung Lotte und Willi Günthardt-Maag aus Regensburg (ZH) jährlich den Dr. Rudolf-Maag-Preis an eine schweizerische oder ausländische Persönlichkeit, die sich um den Pflanzenbau oder Pflanzenschutz besonders verdient gemacht hat. Dieses Jahr ging dieser Preis an Herrn Charly Rey, einen vor kurzem pensionierten Forscher der Agroscope Changins-Wädenswil ACW. An der Unterstation Fougères in Conthey, widmete Herr Rey einen Grossteil seiner brillianten Karriere den Gewürz- und Medizinalpflanzen.

Herr Charly Rey ist diplomierter Gartenbauer der Gartenbauschule Châtelaine (GE). Nach Praktikas in Deutschland und in der Schweiz wurde er von der Eidgenössischen landwirtschaftlichen Forschungsanstalt in Changins zum Leiter einer neuen Forschungsgruppe für Gewürz- und Medizinalpflanzen am Forschungszentrum von Fougères in Conthey ernannt. Ihm ist zu verdanken, dass sich diese Gruppe, insbesondere dank nationaler Fachkompetenz, über die Jahre hinweg weiter ausbauen konnte.

Inländischer Anbau von Gewürz- und Medizinalpflanzen. In den 80er-Jahren war die Schweiz bezüglich Lieferungen von Pflanzen für die Pharma-, Kosmetik-, Parfum- und Nahrungsmittelindustrie ausschliesslich vom Ausland abhängig. Heute deckt die Inlandproduktion rund 20 % der Nachfrage ab. Diese neue Produktionsbranche ermöglichte die Rettung, bzw. die Schaffung von zahlreichen Arbeitsplätzen, insbesondere in der Bergzone. Zweifellos war Herr Rey die treibende Kraft dieser erfreulichen Entwicklung. Mit Hilfe seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Unterstützung der Industrie züchtete Herr Charly Rey rund zwanzig Handelsorten, die heute in der Schweiz und im Ausland anerkannt sind. Die wichtigsten darunter sind:

- *Die Thymiansorte Varico, eine Gewürzpflanze mit therapeutischen Eigenschaften, die sehr reich an ätherischen Ölen ist, und erst nach mehr als 40 Kreuzungen herausgezüchtet wurde;*
- *die stark nachgefragte Pfefferminze zur Herstellung von Tees, Bonbons und ätherischen Ölen;*
- *die Melisse für die Herstellung von Tees und die Gewinnung von ätherischen Ölen;*
- *die Salbeisorte Regula;*
- *die Oreganosorte Carva, die Aromaten beigegeben wird;*



- die Frauenmantelsorte *APER*, in der Pharmazie verwendet aufgrund ihrer entzündungshemmenden Eigenschaften, und enthalten in den Ricola-Bonbons, Tees und Eistees;
- die echte Edelraute, geschätzt für ihre verdauungsfördernden Eigenschaften, sei es in Form von Tees oder, noch besser, von Likör.
- Nennen wir noch das Edelweiss, das Herr Charly Rey auf Anfrage der Pharma-, Nahrungsmittel- und Kosmetikindustrie domestiziert hat. Diese tanin- und flavonoidhaltige, emblematische Blume hat aufgrund ihrer UV-Schutzeigenschaften eine vielversprechende Zukunft vor sich.

Domestizierung, Zucht, Anbau. Herr Charly Rey machte sich in besonderer Weise um die Domestizierung der Wildpflanzen und neue Verfahren zur Artenkreuzungen und Zucht verdient, mit dem Ziel, die Produktion zu homogenisieren, die Resistenz gegenüber Krankheiten zu verbessern und genügend hohe Wirkstoffgehalte für eine wirtschaftlich rentable Produktion zu erzielen. Dabei entwickelte er greifende Anbautechniken und passte verschiedentlich Maschinen den besonderen Kultur- oder Erntebedingungen an.

Aufwertung der Produktion. Herr Charly Rey hat sich stark für eine wirtschaftliche Aufwertung der gezüchteten Pflanzen eingesetzt, indem er eingehend mit den Industriekreisen zusammenarbeitete, Bäuerinnen und Bauern beratend zur Seite stand, und sehr aktiv an der Gründung der Genossenschaft VALPLANTES beteiligt war; Letztere zählt heute 120 Produzentinnen und Produzenten mit über 40 ha Anbaufläche in der Bergzone.

Der Botaniker. Dass Herr Rey eine grosse und glänzende berufliche Laufbahn hinter sich hat, kommt nicht von ungefähr. Am Anfang steht sicher eine ausserordentliche Motivation. Diese schöpfte er in seiner Leidenschaft für die Botanik, die ihn seit seiner Kindheit begeisterte, und der er sich nun, dank den Annehmlichkeiten des Ruhestands, noch stärker zuwenden kann. Als Botaniker entdeckte Herr Charly Rey insbesondere einige für die Schweiz neue Arten wie *Cirsium canum*, *Juncus sphaerocarpus*, *Geranium sibiricum*. Zudem beschrieb er mehrere für das Wallis neue Sorten, lokalisierte zahlreiche seltene oder stark bedrohte Pflanzen, kartographierte die Flora von mehreren schweizerischen und italienischen, ökologisch besonders interessanten Moorgebieten, und untersuchte die mikroklimatischen Verhältnisse unterschiedlicher Biotope. Mit der Verleihung des Dr.-Rudolf-Maag-Preises 2006 wird Herr Charly Rey für seine bemerkenswerten Tätigkeiten als Forscher und für seine Talente als leidenschaftlicher Botaniker geehrt. Wir gratulieren ihm dazu ganz herzlich.

Pierre-Joseph Charmillot, ACW Changins

Rückfragen:

Pierre-Joseph Charmillot

Forschungsanstalt Agroscope Changins-Wädenswil ACW, Postfach 1012, 1260 Nyon

E-Mail: pierre-joseph.charmillot@acw.admin.ch; Tel. 022 363 41 53

Legende zur Abbildung:

Verleihung des Dr.-Rudolf-Maag-Preises 2006 an Herrn Charly Rey, Forscher an der Agroscope ACW (Foto ACW)

